

Keine andere westfälische Stadt stellte sechs Studierende, keine andere Stadt setzte so gezielt einen Impuls für ein Studium am Bauhaus wie Hagen mit der vom Werkbundmitglied Max Austermann geleiteten Malerschule. Keine andere westfälische Stadt weist so viele Verbindungen zum ersten Direktor des Bauhauses, Walter Gropius, auf wie Hagen. Einer der engsten Freunde und Förderer von Gropius war Karl Ernst Osthaus, dessen letzter Auftrag, die Gestaltung seines Grabmals in Meran, an einen der ersten Bauhaus-Schüler in Weimar, Johannes Irmari Auerbach, ging.

Im Jahr des 90-jährigen Gründungsjubiläums zeigt die Universitätsbibliothek Hagen die Arbeiten und Ideen des Bauhauses am Beispiel von sechs Hagener Künstler- und Gestalterbiografien. An die Stelle der „Bauhaus-Ikonen“ treten Lebenswerke ganz unterschiedlicher Art, jedes für sich von anderen Ideen des Bauhauses geprägt.

Da ist Reinhard Hilker, den Feiningers Karikaturen beeinflussen sollten, August Agatz, dessen Werk einen wesentlichen Impuls durch Kandinsky erhielt, der sich aber auch als Silberschmied einen Namen machte, Erna Mayweg, die über das Bauhaus zu Bernhard Hoetger findet, Heinrich Brocksieper, der über das Bauhaus u.a. zur experimentellen Fotografie fand, Max Gebhard, der als Grafiker über den „Vorwärts“ zum Dietz-Verlag kam, wo er als Atelierleiter wirkte. Schließlich Albert Buske, der in unterschiedlichsten Funktionen die Ideen der Moderne in die Gestaltung der Produkte der DDR einbrachte.

Zur Eröffnung der Ausstellung

Von Hagen aus zum Bauhaus

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Dienstag, 08.12.2009, 19.00 Uhr

Universitätsbibliothek Hagen

Ausstellungsraum

Universitätsstraße 23

58097 Hagen

www.ub.fernuni-hagen.de

Begrüßung

Karin Michalke

Leiterin der Universitätsbibliothek Hagen

Einführung

Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach, FernUniversität in Hagen:
Hagener Impuls für ein Studium am Bauhaus

Kuratorin

Petra Holtmann, Kunsthistorikerin M.A, ardenkuverlag

Ausstellungsdauer: 08.12.2009 -19.01.2010

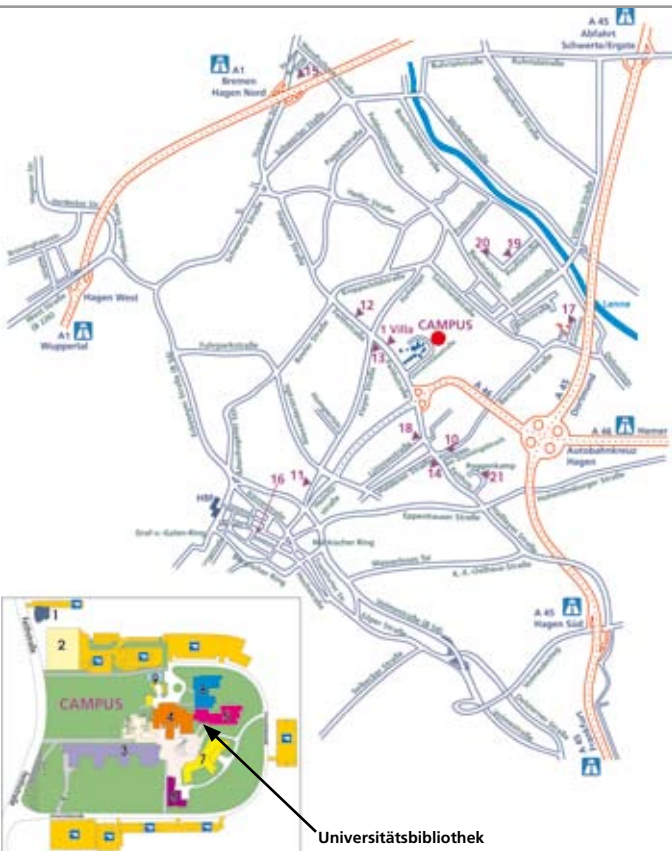
Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9.00 - 19.00; Fr. 9.00 - 16.00;

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Die UB ist am 24. und 31.12. geschlossen,
vom 28.-30.12. wird bereits um 17.00 Uhr geschlossen.

Anfahrtskizze zur Ausstellung



FernUniversität in Hagen
Universitätsbibliothek
Ausstellungsraum
Universitätsstraße 23
58097 Hagen

Buslinien 515 / 527 / 534
Haltestelle FernUniversität

EINLADUNG

August Agatz (1904-1945)
Heinrich Brocksieper (1898-1968)
Albert Buske (1903-1980)
Max Gebhard (1906-1990)
Reinhard Alexander Hilker (1899-1961)
Erna Mayweg (1885-1974)



Von Hagen aus zum

BAUHAUS